

Rund um den Truppenübungsplatz

Bericht über die Tagestour des ADFC Regensburg am 5. September 2022

Am Sonntag, den 5.9.2022, trafen sich bei angenehmen Radlerwetter 5 Männer und 2 Frauen, um in ausgewogenem Verhältnis Pedelec / Normalrad den Truppenübungsplatz zu umrunden.

Ausgangspunkt war morgens der Bahnhof in Parsberg.

Nach den nötigen Hinweisen ging es zuerst runter an die Laaber, um dieser in Richtung Velburg zu folgen. Einige Anstiege stimmten da schon auf die Jurlandschaft ein. Doch zuerst war der Velburger



Marktplatz Ziel einer Trinkpause. Die neugotische Fassade des Rathauses hatte allerdings klar das Nachsehen gegenüber der Pedelec-Ladestation am Marktbrunnen. Deren Vielseitigkeit wird demnächst wohl manch anderen Kommunen als Vorbild präsentiert werden.

Für einen Besuch der König-Otto-Tropfsteinhöhle war keine Zeit, denn nach Sankt Coloman und Reichertswinn waren noch einige Steigungen zu überwinden. Auch das Oldtimertreffen in Prönsdorf mußte sich andere Gäste suchen. Ab Bernla ging es ins Lautrachtal und ab da verdoppelte sich die Fahrtgeschwindigkeit. Der neugebaute Radweg an der Lautrach brachte die Radler

pünktlich zur Mittagsrast in die Hammermühle in Hohenburg.

Frisch gestärkt durch die vorzügliche Küche erreichte die Truppe bei schneller Fahrt entlang der Grenze des Truppenübungsplatzes bald Schmidmühlen.

Gerne wäre man länger beim Kirwatanz verweilt, aber schwarze Wolken am Himmel verleiteten zum schnellen Aufbruch. Die Radwege an Naab und Forellenbach leiten die Radler sicher bis Hohenfels. Bis dahin hatten sich die schwarzen Wolken aber wieder verzogen, so dass man sich trocken an den Juraaufstieg Richtung Laabertal machen konnte.

Der Anstieg nach Großbissendorf kostete doch einige Tropfen Schweiß und auch die Hochebene hatte nichts mit Holland zu tun. Dann aber entschädigte die rasante Abfahrt zur Laaber. Die erneuten Anstiege nach Luppburg und zum Parsberger Marktplatz konnten in Erwartung auf das finale Speiseeis nicht mehr abschrecken. Beim Abschied am Bahnhof zählten die Radler dann 80 Fahrkilometer, 500 Höhenmeter, keinen Unfall und lediglich ein gerissenes Schaltseil.



Bildunterschriften:

DSC02619: Das Rathaus in Velburg

DSC02624: Mittagsrast

unmittelbar am Militärgelände

DSC02628: Landschaft im Norden

des Truppenübungsplatzes